

## **Fachtreffen Patientensicherheit**

### **„Medikationsfehler betreffen jeden zehnten Patienten – es besteht Handlungsbedarf.“**

Utzigen, 17. September 2015 – Heute Nachmittag tauschten sich im Wohn und Pflegeheim Utzigen Fachleute aus dem Gesundheitswesen übers Thema „Patientensicherheit“ aus. Dabei geht es um Aspekte wie Arzneimittelsicherheit, Dosierung und Verordnung. Jeder Behandlungsfehler verursacht Leiden und Kosten, die vermieden werden können. Zwei Expertinnen zeigten dem Publikum an konkreten Beispielen auf, welche Massnahmen zur Sicherheit der Patienten und Patientinnen gefordert sind.

Rund 40 Damen und Herren aus der Gesundheitsbranche des Kantons Bern reisten nach Utzigen und hörten sich das Input-Referat von Frau Dr. Josiane Tinguely Casserini, stv. Kantonsapothekerin an. Es titelte: „Patientensicherheit: Worum geht es? Die Sicht des Kantonsapothekeramtes“.

„Der Professionalität im Umgang mit Arzneimitteln messe ich eine hohe Bedeutung bei“ So Frau Dr. Josiane Tinguely Casserini, stv. Kantonsapothekerin, Kanton Bern. Das Zusammenspiel der vielfältigen Faktoren sowie die Sensibilisierung der betroffenen Mitarbeitenden fördern das Bewusstsein für Patientensicherheit.

### **Zentrales Medikamente-Richten wirkt Dosierungsfehlern entgegen**

Im Anschluss an Frau Casserinis-Referat erläuterte Frau Danielle Studer, Fachapothekerin FPH Offizin, Leiterin Apotheke und Zentrallager Beispiele zur Umsetzung im Wohn- und Pflegeheim Utzigen. „Innerhalb von knapp fünf Minuten stellt eine Pharmaassistentin die Wochenration von Medikamenten für einen Bewohnenden bereit. Im Durchschnitt sind dies sechs verschiedene Medikamente pro Patient“, so Danielle Studer.

### **Nationale Aktionswoche Patientensicherheit**

Das Fachtreffen fand im Rahmen der erstmals schweizweit lancierten „Aktionswoche Patientensicherheit“ statt. Vom 14. bis zum 18. September 2015 will die Stiftung Patientensicherheit Schweiz dafür sorgen, dass sich das Schweizer Gesundheitswesen eingehend mit dem Thema befasst und sich bewusst wird, wo weitere Anstrengungen nötig sind. „Das Wohn- und Pflegeheim Utzigen als Kompetenzzentrum in der Langzeitpflege sieht die Patientensicherheit als Führungsaufgabe und nutzte die Aktionswoche zur internen Sensibilisierung“, so Thomas Stettler, Geschäftsführer der Stiftung Wohn- und Pflegeheim Utzigen.

Das Wohn- und Pflegeheim Utzigen versteht sich als Kompetenzzentrum in der Langzeitpflege sowie als wichtiger regionaler Akteur im Bereich Erwachsene Menschen mit Behinderungen.

Als ergänzendes Angebot bieten wir das Wohnen mit Dienstleistungen an, wo Mietende in barrierefreien Seniorenwohnungen leben und bei Bedarf Dienstleistungen der Betreuung und Pflege in Anspruch nehmen können.

Die Holdingstiftung ist Alleineigentümerin der Wohn- und Pflegeheim Utzigen Betriebs AG sowie der Wohn- und Pflegeheim Utzigen Immobilien AG.

Anzahl Plätze Langzeitpflege:	180
Anzahl Plätze IV-Wohnheim:	24
Anzahl Seniorenwohnungen:	30
Anzahl Mitarbeitende:	rund 220, bzw. 155 Vollzeitstellen (FTE)

**Diese Medienmitteilung können Sie auf unserer Website unter [www.schlossutzigen.ch](http://www.schlossutzigen.ch) im Kapitel „Pflege und Betreuung“ >> „Über uns“ >> „Medien“ herunterladen.**

#### **Für Rückfragen**

Thomas Stettler, Geschäftsführer  
031 838 21 11  
[thomas.stettler@schlossutzigen.ch](mailto:thomas.stettler@schlossutzigen.ch)

Danielle Studer, Leiterin Apotheke und Zentrallager  
031 838 21 11  
[danielle.studer@schlossutzigen.ch](mailto:danielle.studer@schlossutzigen.ch)